

Alice Madness Returns

Cover

Von Stheno

Kapitel 22: 3. Orientalischer Hain - 22. Threadneedle Street

Alice richtete sich langsam auf. Sie spürte Holz unter ihren Fingern als sie die Augen aufschlug und dann Nanny vor sich erblickte. Ein angewiderter Blick trat aus ihrem Gesicht als die den Geschmack in ihrem Mund wahrnahm. „Das Blut in meinem Mund schmeckt... gallig. Wo ist der Kerl der mich geschlagen hat Nanny??“ fragte sie nun und sah die Braunhaarige Frau vor sich mit großen Augen an. „Bewusstlos, aber leider noch am Leben... Da ist ein junger Mann hereingestürmt und hat auf ihn eingeschlagen...“ erklärte sie und Alice sah sie fragend an. „Was wollte er?“ „Was sie alle wollen; Geld für nichts! Was hast du dir dabei gedacht dich einzumischen?? Hättest drauf gehen können!“ „Nanny ich bin völlig durcheinander... Ich muss wissen was diese furchtbaren Visionen bedeuten...“ seufzte Alice nur und Nanny schüttelte wissend den Kopf. „Es geht um das Feuer... so wie immer. Du musst weiter leben Alice, so wie ich. Und als ich dich besuchte, du erinnerst dich? Radcliffe hat mich bezahlt dafür...“ erklärte sie leise und beinahe bedrückt so etwas getan zu haben und beteuerte dies auch gleich. „Eine allein stehende Frau muss manchmal Dinge tun, zu denen sie keine Lust hat“ „Pris meinte du würdest schwere Zeiten durchmachen... außerdem sagte sie du hättest mein Kaninchen. Bitte Nanny erzähl mir von...“ „Von dem verfluchten Feuer? Sieh mal Alice, ich kann dir nichts geben was ich nicht habe... Mr. Radcliffe hat den Untersuchungsbericht geschrieben, geh zu ihm. Er hat auch dein verfluchtes Kaninchen, erinnere dich!“ sagte die etwas voluminöse Frau vor Alice und sie konnte nur nicken. „In Ordnung... aber Mr. Radcliffe ist nutzlos!“ „Als wüsst ich das nicht“ entgegnete die Frau noch ruhig und stieg dann von dem Wagen als dieser anhielt.

Alice tat es ihr gleich und betrachtete den Bezirk den sie nun betreten hatte. Er sah aus wie der Rest von London... herunter gekommen, modrig und beinahe tot. Sie kannte diese Gegend gut und bis auf ein paar Chinesische Zeichen die die Wände und Banner mancher Läden zierten gab es hier nichts. Sie wusste wohin sie musste und folgte nun der Straße hoch zur Kanzlei von Radcliffe. Das große graue Gebäude war mit einem hohen Eisenzaun umgeben an dem das Schild „Wilton J. Radcliffe Anwalt“ stand. Nicht sonderlich einladend... aber Radcliffe mochte seine Klienten nicht, daher machte es wohl weniger etwas. Alice trat durch die Gittertür und klopfte an die Haustür, worauf aus dem Lautsprecher eine fragende Stimme halte. „Ja wer ist da?“ „Alice Liddell, Mr. Radcliffe“ entgegnete die Schwarzhaarige und hörte nur ein leises Seufzen. „Ach du bist es. Komm besser hoch. Vorsicht Türöffner“ antwortete die

männliche tiefe Stimme durch den Sprecher und öffnete bereits die Tür durch die Alice dann trat und hinter sich wieder schloss.

Das Haus sah von innen viel freundlicher aus als von Außen... wenn man damit etwas anfangen konnte. Es war in einem asiatischen Stil gehalten. Chinesische Vasen und Tapeten zierten die Flure und als sie die Treppe hinauf ging, sah sie aus dem Augenwinkel an der Wand zwei Katanas, also zwei Schwerter der japanischen Krieger hängen. Schön anzusehen doch mehr auch nicht. Kämpfen würde damit sicher keiner mehr, nur ausstellen. Ihr Weg führte sie die Treppen nach oben in Radcliffes Büro. An den Wänden hingen Fächer und in einer der Ecken stand eine alte Samurairüstung in einer Vitrine, gut verstaut und frei von jeglichem Staubkorn. Alice trat auf den Anwalt zu und deutete dann auf das Häschen welches auf dem Schreibtisch des Mannes stand. Der etwas rundliche Kerl im gelben Pyjama mit Bommelmütze erhob sich von seinem Papierkram und griff nach dem Hasen. „Hast wohl deine Manieren vergessen? Was als nächstes? Du hast es in Rutledge zurück gelassen, das hatten wir doch schon.“ Alice schüttelte den Kopf. Als er jedoch anfang wieder zu erzählen was sie schon tausendmal gehört hatte. Es sei ein ‚Unglücksfall‘ gewesen... die Katze hätte die Lampe umgestoßen und ihre Eltern wurden zusammen mit ihrer Schwester von den Flammen eingeschlossen, starb im Bett. Das konnte nicht sein! Nein ihre Katze war nicht die Ursache für das Feuer! Niemals! Als der Anwalt vor ihr sich die Brille zurecht schob und nun behauptete dass sie möglicherweise eine größere Rolle bei diesem Drama spielen könnte, formte Alice ihre Hände zu Fäusten, bevor langsam wieder alles verschwamm.

„Hab ich ihm den Kopf abgerissen? Ich wollte es“ fing Alice an und hielt sich den Kopf. Blinzelnd sah sie sich um. Der Boden war schwarz von Ruß und die ganzen Farben im Zimmer waren verschwunden. Der Raum war leer bis auf einen maroden Schreibtisch welcher einsam im Raum stand. Sie sah sich um. War das denn möglich? Vielleicht war es ihr Schicksal hier zu sterben... „Ist es verrückt für bessere Halluzinationen zu beten?“ fragte sie sich nun selber und seufzte. Sie war sich sicher, dass der Rest ihres Gehirns sicher explodieren würde. Alice stand auf und atmete noch einmal tief durch bevor sie wieder aus dem ausgebrannten Haus in den Hinterhof ging.